



Zum zweiten Mal in Folge belegt ARTUS den ersten Platz als Langfrist-Performer beim Depot-Contest der DAB Bank

Im Krisenjahr 2011 erreichte der Düsseldorfer Vermögensverwalter ARTUS nach einem langen harten Wettbewerb den vierten Platz beim Depot Contest.

Spitzenleistung beim Depot-Contest der DAB-Bank 2011: Die Vermögensverwalter der ARTUS DIRECT INVEST AG errangen bei schwierigen Marktverhältnissen mit ihrem computergestützten Trendfolge-Modell wieder einmal ein vorzeigbares Ergebnis. Aufgrund der beständigen Performance-Leistung in drei aufeinander folgenden Jahren erhielt ARTUS zum zweiten Mal in Folge die Auszeichnung als bester Langfrist-Performer 2009 bis 2011 in der chancenorientierten Liga. „Das gelang im Wettstreit der Vermögensverwalter bislang keinem anderen Mitbewerber“, so DAB Bereichsleiter, Dr. Josef Zellner. „Mit dieser erstmalig in 2010 verliehenen Auszeichnung wollen wir dem Anleger eine Orientierung für wertorientiertes,

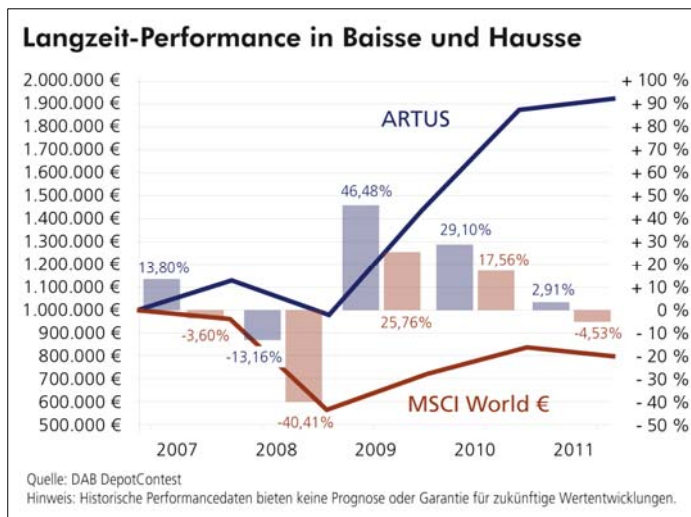
langfristiges Agieren an den Kapitalmärkten über verschiedene Börsenzyklen geben“, so Dr. Zellner weiter. Die Düsseldorfer Geldstrategen mehrten den Wert ihres Depots im vergangenen Jahr um 2,91 % – und das bei heftigen Schwankungen und von der Politik getriebenen Märkten. Am vergangenen Donnerstag wurden sie von der DAB-Bank für ihre Leistungen ausgezeichnet.

Die ARTUS DIRECT INVEST AG setzt bei ihrer Anlagestrategie auf drei wichtige Elemente: ein computergestütztes Trendfolgemodell, das Kauf- und Verkaufssignale generiert, eine breite Streuung auf verschiedene Anlageklassen sowie ein striktes Risikomanagement zur Begrenzung der Verluste. Ein solches Risikomanagement ist für Vorstand und Chefstrategen Jörg Bohn „unerlässlich und eines der Merkmale, mit denen wir uns von vielen Mitbewerbern deutlich absetzen“. All diese Bausteine nutzt die ARTUS DIRECT INVEST AG auch in der individuellen Vermögensverwaltung sowie im Management der von ihr betreuten vermögenverwaltenden Dachfonds.

2,91 % Rendite bei geringem Verlustrisiko

Beim Depot-Contest 2011 konnte sich ARTUS mit dieser Strategie erneut sehr gut behaupten: Die Vermögensverwalter aus dem Rheinland erzielten eine Rendite von 2,91 % und landeten in Sachen Performance auf Platz 4 bei 15 Teilnehmern.

Allerdings erwirtschafteten sie das Plus mit einem deutlich geringeren Verlustrisiko als viele ihrer Kollegen. Zugpferde für den Ertrag waren neben Aktien zum einen Unternehmensanleihen, zum anderen Fonds, die auf Trendumkehr-Modell in Währungen, Zinsen, Rohstoffe und Aktienmärkte setzen. Zum Erfolg beigetragen hat aber auch die konsequente Diversifikation: „Um die Risiken zu minimieren, haben wir oft nur sechs Prozent des Kapitals pro Titel eingesetzt“, so ARTUS DIRECT INVEST AG-Vorstand, Klaus Hinkel. Zum Vergleich: Der Dax verbuchte 2011 ein Minus 14,69 %.



Kapital in fünf Jahren um 92,16 % vermehrt

Bereits in den vergangenen vier Jahren haben die Vermögensverwalter aus Düsseldorf mit ihren Leistungen überzeugt: 2007 belegten sie mit einer Performance von 13,8 % Platz 1 in der chancenorientierten Liga; im Katastrophenjahr 2008 konnten sie die Verluste mit 13,16 % im überschaubaren Rahmen halten, was sie für Platz 2 qualifizierte. Im Rallye-Jahr 2009 steigerten die Finanzprofis den Depotwert um 46,48 % und belegten ebenfalls Platz 2. Mit dem 2010er Ergebnis von 29,06 % und dem 2011er Ergebnis von 2,91 % beträgt die kumulative Performance der ARTUS DIRECT INVEST AG über fünf Jahre jetzt 92,16 % – weit mehr als der MSCI World Index in Euro. Der brachte es in dieser Zeit auf ein Minus von 18,32 %. Damit mehrte ARTUS das Anfangskapital des Depot-Contest von einer Million Euro im Lauf von fünf Jahren auf 1,921 Millionen Euro. Eine Million im MSCI World wären hingegen auf 817.000 Euro zusammengeschmolzen.